

**Baudenkmäler** und deren Ausstattungen sowie wertvolle Möbel bedürfen besonderer Pflege durch fachkundige Handwerker. Die besondere Herausforderung stellt sich Ihnen in der praktischen Tätigkeit, denn spezielle Reparatur- oder Restaurierungstechniken sind unerlässlich.



**Fördermöglichkeiten:**

Das Studium wird mit Meister-BAföG gefördert. 50 % der Gebühren sind rückzahlungs- freier Zuschuss. Die restlichen 50 % werden Ihnen als Bildungsdarlehen angeboten. Mit Bestehen der Prüfung werden 50 % des Darlehens erlassen.

weitere Infos: [www.aufstiegs-bafoeg.de](http://www.aufstiegs-bafoeg.de)

**Welche Vorteile bringt es mir, als »Restaurator/in im Handwerk« zu arbeiten?**

- Mit den neu erworbenen Fertigkeiten sind Sie fit für den Markt Denkmalpflege und Altbausanierung.
- Als kleiner Betrieb können Sie sich durch Ihr Alleinstellungsmerkmal profilieren und von der Konkurrenz abheben.
- Sie lernen die in früheren Zeiten verfügbaren Materialien und ihre Verarbeitung kennen.
- In Ihrer Region verbessern Sie durch die besondere Spezialisierung Ihre Position.
- Kunden richtig beraten durch denkmalgerechtes Denken und Argumentieren.

**Zulassungsvoraussetzung/Studienform/Studiengebühren:**

- Als Zulassungsvoraussetzung gilt die Meisterprüfung, vergleichbare Berufsabschlüsse oder Kenntnisse und Erfahrungen.
- Die Seminare des fachübergreifenden und des fachpraktischen Teiles werden in einem Abstand von 3–4 Wochen zwischen Donnerstag und Samstag durchgeführt.
- Die Studiengebühren betragen € 4.455,00 inkl. Seminarunterlagen zuzüglich Prüfungsgebühren der Handwerkskammer Münster.
- Die Fortbildung umfasst 450 Unterrichtsstunden.

**Inhaltliche Schwerpunkte und Prüfungsfächer:**

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <p><b>Fachspezifischer Teil:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 240 Unterrichtsstunden</li> <li>■ Historische Materialkunde</li> <li>■ Traditionelle Bau- und Handwerkstechniken</li> <li>■ Zeitgemäße Restaurierungs- und Konstruktionstechniken</li> </ul> | <p><b>Fachübergreifender Teil:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 160 Unterrichtsstunden</li> <li>■ Denkmalschutz und Denkmalpflege</li> <li>■ Kunst- und Kulturgeschichte</li> <li>■ Werkstoff- und Rechtskunde</li> <li>■ Bestandsaufnahme und Dokumentation</li> </ul> | <p><b>Projektteil mit Projektarbeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 50 Unterrichtsstunden</li> <li>■ Bestandsaufnahme an einem Denkmal</li> <li>■ Erarbeitung eines Restaurierungsvorschlages</li> <li>■ Kalkulation der Restaurierungsmaßnahme</li> </ul> |
|--|---|--|



Schloss Raesfeld – Gestern, Heute, Morgen

**Studienberatung:**

Akademie des Handwerks  
 Schloss Raesfeld  
 - staatlich anerkannt -  
 Freiheit 25–27 | 46348 Raesfeld

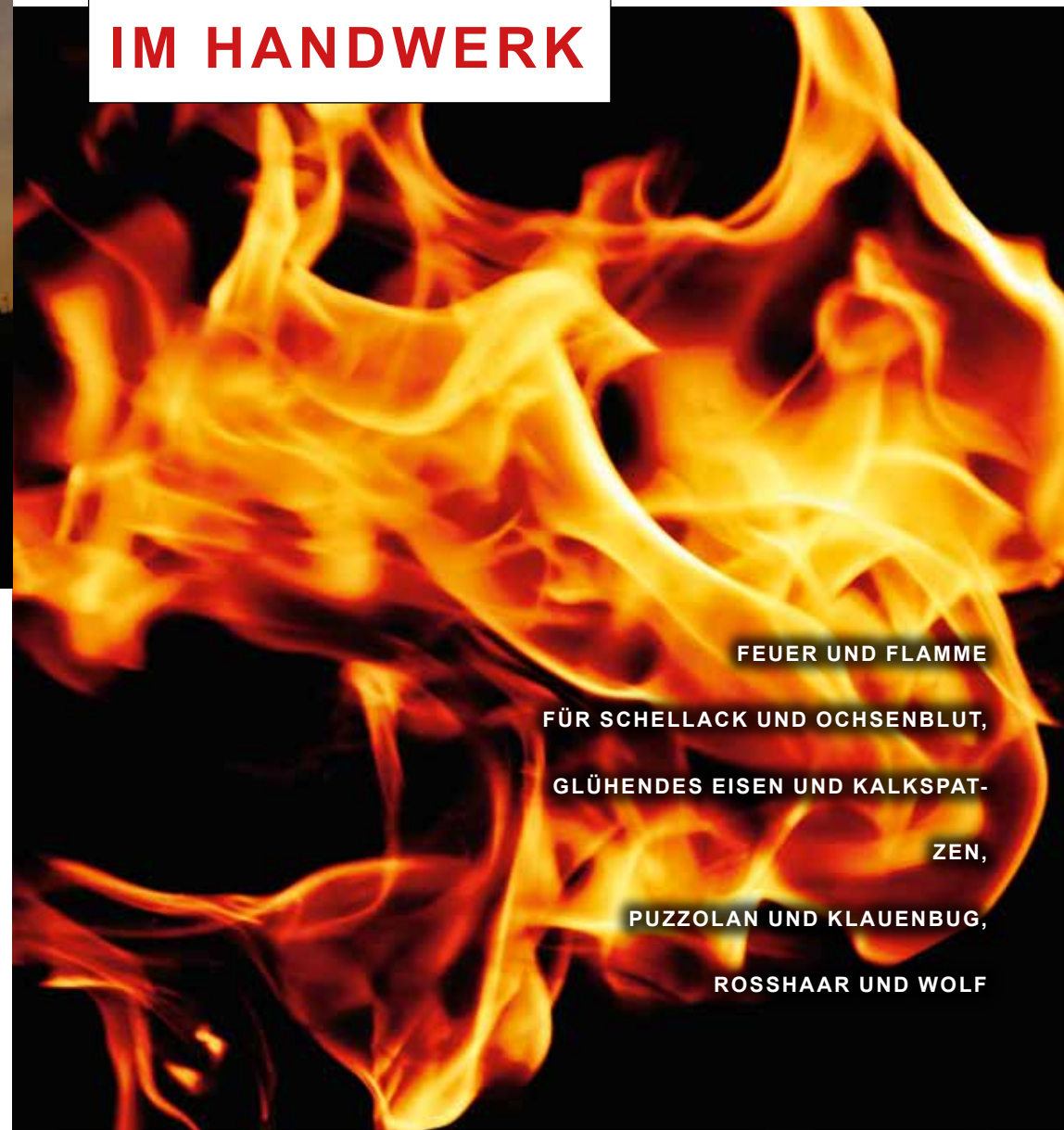
[www.akademie-des-handwerks.de](http://www.akademie-des-handwerks.de)

Haben Sie weitere Fragen zu Restaurierung und Denkmalpflege?  
 Dann nutzen Sie unser Beratungsangebot für Handwerksbetriebe.

Dipl.-Ing. Eckard Zurheide  
 Beauftragter für Innovation und Technologie  
 Tel.: 02865 608442 / Mail: [e.zurheide@akademie-des-handwerks.de](mailto:e.zurheide@akademie-des-handwerks.de)



**RESTAURATOR  
IM HANDWERK**



FEUER UND FLAMME  
 FÜR SCHELLACK UND OCHSENBLUT,  
 GLÜHENDES EISEN UND KALKSPATZEN,  
 PUZZOLAN UND KLAUENBUG,  
 ROSSHAAR UND WOLF

# Die Arbeit

ist spannend und anspruchsvoll, weil Sie an individuellen Lösungen arbeiten. Die geeigneten Techniken zur Schadensbehebung und moderne Restaurierungs- oder auch Konservierungsmethoden müssen Sie als hoch spezialisierter »Restaurator im Handwerk« im Einzelfall entwickeln und festlegen.



Als Restaurator im Maler- und Lackierer-Handwerk lernen Sie z. B. Leimfarben selbst herzustellen, Schablonenmalereien aus dem Historismus zu rekonstruieren und eine Ornamentmalerei mit einem Glasfaserradierer zu reinigen.



Als Restaurator im Tischler-Handwerk lernen Sie z. B. Schellackoberflächen herzustellen, Marketerarbeiten in Boule-Technik auszuführen und den Wasserschenkel eines Sprossenfensters zu reparieren.



Als Restaurator im Metallbauer-Handwerk lernen Sie z. B. die Technik des Sandformgießens anzuwenden, Blattwerk in Gesenken zu treiben und Schmiedearbeiten mit Farbkriechöl zu konservieren.



Als Restaurator im Maurer-Handwerk lernen Sie z. B. ein Kreuzrippengewölbe zu konstruieren und zu mauern, Fachwerk mit Flechtwerk und Lehmwurf auszufachen und Backsteinmauerwerk durch Vernadelung zu stabilisieren.



Als Restaurator im Zimmerer-Handwerk lernen Sie z. B. ein Rähm mit dem Breitbeil zuzuhauen, die Tragfähigkeit von Hölzern durch Bohrwiderstandsmessung zu erfassen und einen Eckständer im Bestand zu reparieren.



Als Restaurator im Steinmetz- und Steinbildhauer-Handwerk lernen Sie z. B. einen Kerbrossenstein abzuformen, Patina von Verschmutzung zu unterscheiden und Steineränzungen mit mineralischen Mörteln auszuführen.



Als Restaurator im Stuckateur-Handwerk lernen Sie z. B. die Scagliola-Technik bei der Stuckmarmorherstellung anzuwenden, ein Rabitzgewölbe zu bauen, eine mehrteilige Form zu erstellen und Fassadenstück mit Kaliwasserglas zu festigen.



Als Restaurator im Raumausstatter-Handwerk lernen Sie z. B. den Unterschied zwischen einer deutschen und einer französischen Schnürung kennen, eine Fassonpolsterung mit Brechflachs durchzuführen und die Techniken der Rosshaarheftung in Seide anzuwenden.